

JUGEND IN DER KRISE – HINTERGRÜNDE, ÜBERFORDERUNGEN UND BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN

Eine Diskussionsveranstaltung der VHS Ottakring in Kooperation mit der AK Wien für Bildungsverantwortliche, Pädagog*innen und Sozialarbeiter*innen

Der im Juli präsentierte Jugendmonitor der Arbeiterkammer erregt Aufmerksamkeit, denn er zeigt deutlich auf, wie soziale Ungleichheit den Alltag, die psychische Gesundheit und die Zukunftsaussichten von jungen Menschen prägt.

Ein Drittel der Jugendlichen, so die AK-Studie, befindet sich in einer derart schlechten finanziellen Lage, dass die Personen in dieser Gruppe sogar oft armuts- oder ausgrenzungsgefährdet sind.

Adoleszenz wird unter diesen Umständen und in Kombination mit Migrationsbiografie und Teilhabeausschluss an politischen Prozessen besonders krisenhaft erlebt. Junge Menschen sind von den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen am stärksten betroffen, aber sie werden nicht gehört und fühlen sich nicht repräsentiert.

Insbesondere in der pädagogischen und sozialen Arbeit werden Krisen von Jugendlichen sichtbar und finden häufig in Verweigerung und Aggression ihren Ausdruck.

Wie können soziale Hintergründe richtig eingeordnet und Überforderungen lösungsorientiert erkannt werden und welche individuellen und gesellschaftlichen Bewältigungsstrategien gibt es?

Ort: VHS Ottakring, Ludo-Hartmann-Platz 7, 1160 Wien

Termin: 23.9.2024, 17:30 – 19:00 Uhr, im Anschluss Snacks und Getränke

Input: Martina Zandonella, Sozialwissenschaftlerin (Präsentation des AK-Jugendmonitors 2024)

Podiumsdiskussion:

Rihab Toumi, Vorsitzende Bundes Jugend Vertretung

Sebsatian Öhner, Wiener Kinder- und Jugendanwalt

Ilkim Erdost, Bereichsleitung Bildung, AK Wien

Moderation: Niki Ecker, Leiter Jugendbildungszentrum, Die Wiener Volkshochschulen

Wir bitten um Anmeldung unter: ottakring@vhs.at